

Verschwundene Lebenswelten und Kulturlandschaften im östlichen Europa

vom 23. bis 25. Januar 2026

in der Bildungs- und Begegnungsstätte „Der Heiligenhof“, Bad Kissingen

Programm

Freitag 23. Januar 2026

bis 18:00 Uhr Anreise und Check-in
18:00 Uhr Abendessen
19:00 Uhr Gustav Binder, Bad Kissingen & Dr. Meinolf Arens, Geseke
Begrüßung, Einführung und Vorstellungsrunde
19.30 - 21.00 Uhr Dr. Meinolf Arens, Historiker, Geseke
Vertreibung und Genozid als Dauerspiralen der armenischen Geschichte vom 17. bis ins 21. Jahrhundert?

Samstag 24. Januar 2026

09:00 - 10:30 Uhr Dr. Wolfgang Feurstein, Ethnologe, Freudenstadt
Islamisierung- und Akkulturationsprozesse im Kaukasus
10:45 - 12:15 Uhr Güneş Saline Özbek, Kulturwissenschaftlerin, Bremen
Zwischen Zarenreich und Kaukasuskrieg. Wie deutsche Siedlungen in eine imperiale Grenzregion kamen
12:30 Uhr Mittagessen, anschließend Nachmittagskaffee
14:30 - 16:00 Uhr Prof. Dr. Manfred Kittel, Historiker, Regensburg
Die zwei Gesichter der Zerstörung. Raphael Lemkins UN-Genozidkonvention und die Vertreibung der Deutschen.
16.15 - 17.45 Uhr Wolfgang Freyberg, Direktor des Kulturzentrums Ostpreußen, Weissenburg
Spuren deutscher Geschichte: Von Pillau bis Pillkallen. 27 Jahre unterwegs im nördlichen Ostpreußen
18:00 Uhr Abendessen

Sonntag 25. Januar 2026

08:00 Uhr Frühstück, anschl. Check-out
09:00 - 10:30 Uhr Gabriela Blank, Historikerin, Ansbach
Blick über die „Grenze der Freundschaft“ Das Kaliningrader Gebiet aus polnischer Sicht
10:45 - 12:15 Uhr Dr. Meinolf Arens, Historiker, Geseke (Leitung)
Verschwundene Lebenswelten und Kulturlandschaften im östlichen Europa (Podiumsdiskussion mit allen Referierenden) anschließend Auswertung und Ergebnissicherung
12:15 Uhr Mittagessen, anschließend Abreise

Seminarleitung:

Gustav Binder, Studienleiter, Bad Kissingen
(23.01./18:00 - 25.01./13:00)
Dr. Meinolf Arens, Historiker und Vorsitzender des INTEREG,
München/Geseke (23.01./18:00 - 25.01./13:00)

Hinweis

Die Teilnehmergebühr ist unabhängig von den in Anspruch genommenen Leistungen zu entrichten und kann nicht anteilig rückerstattet werden. Die Verantwortlichkeit für das Programm und die Durchführung liegen bei der Bildungs- und Begegnungsstätte „Der Heiligenhof“. Diese Veranstaltung ist für alle interessierten Personen frei zugänglich.